

Die Objektinformation mit Kontaktdaten wird vor Ort hinterlegt, um einen einheitlichen und den taktischen Erfordernissen entsprechenden Stand für den Einsatzleiter zu gewährleisten.

| | | | |
|--|---|-------------------|--|
| Objektinformation (Hinterlegung in der BMZ, Ausdruck und Datei an die Branddirektion) | | Plannummer | |
| 1 | >> OBJEKTBEZEICHNUNG EINTRAGEN<< | 2 | |

| | | |
|--|----------|--|
| Alarmadresse: (Erstanlaufstelle für die Feuerwehr) | 3 | |
| Postanschrift: (erste Zeile postalische Anschrift, alle weiteren Zeilen Adressen, die mit dem Objekt verbunden sind) | 4 | |

| | | |
|----------------------------|----------|--|
| Objektart / Nutzung | 5 | |
|----------------------------|----------|--|

| | |
|---------------------------|--|
| Planersteller: | |
| Ersterstellung am: | |
| Aktualisierung am: | |

| Ansprechpartner im Einsatzfall (Stets aktuell in der BMZ zu hinterlegen) | | | | |
|---|----------|--------------------|----------------|---------------|
| Name | Funktion | Telefon dienstlich | Telefon privat | Telefon mobil |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |

| | |
|--|---|
| In der BMZ hinterlegte Unterlagen | <input type="checkbox"/> Feuerwehrplan <input type="checkbox"/> Gefahrstoff und Kontaktinformation |
|--|---|

| | |
|--|--|
| Zugänglichkeit (z.B. Lage FSD, Sonder-FSD, SR, ständig besetzte Stelle, F-Schließung, FSE...) | |
| 6 | |

| | |
|---|--|
| Brandmeldeanlage (Lage BMZ, ggfs. 2. FAT, Überwachungsbereich) | |
| 7 | |

| | |
|---|--|
| Gebäudefunkanlage (Versorgte Gebäude, Teilbereiche, Kanäle / Gruppe) | |
| 8 | |

| | |
|--|--|
| Besondere Gefahren/Gefahrstoffe | |
| 9 | |

| | |
|---|--|
| Löschhinweise / Löschwasserrückhaltung (Bereiche mit Löschanlagen, Wandhydranten, Standort SPZ mit Wirkungsbereich, trockene Steigleitungen mit Einspeiseeinrichtung, ...) | |
| 10 | |

| | |
|-------------------------------|--|
| Rauchabzug / Belüftung | |
| 11 | |

| | |
|---|--|
| Sonstiges / Besonderheiten (PV-Anlage, Klima- / Lüftungstechnik, Personen) | |
| 12 | |

Nicht beschriebene Felder sind entsprechend dem Feldnamen auszufüllen.

1:

Wenn vorhanden, Eigennamen des Objektes angeben, z.B. Altes Rathaus.

2:

Fehlt die Plannummer, bei der Branddirektion per Mail (bfm.feuerbeschau@muenchen.de) erfragen.

3:

Es gibt nur eine Alarmadresse pro Objekt, i.d.R. ist das die Adresse der Brandmeldezentrale (BMZ) / Erstanlaufstelle der Feuerwehr.

4:

Zuerst die postalische Adresse angeben, ggf. um weitere Adressen ergänzen, mit denen das Objekt z.B. über eine gemeinsame Garage oder Flächen für die Feuerwehr, in Verbindung steht.

Feld 5:

Die überwiegende Objektart/ -nutzung bzw. die Objektart/ -nutzung mit der höchsten Gefahr angeben (z.B. Wohngebäude, Bürogebäude, Beherbergungsstätte, Hochhaus, Kindertageseinrichtung, Pflegeeinrichtung, Schule, Verkaufsstätte, Versammlungsstätte o.ä. und ggf. mit der Ergänzung (Tief-) Garage.

Feld 6:

Möglichkeiten zum gewaltfreien Zugang zum Objekt z.B.

- FSD in Säule rechts vor Haupteingang
- Feuerwehrzufahrt über die xy-Strasse
- Tiefgaragenzufahrt am xy-Weg
- Zugänge zur Tiefgarage auch über die „Adresse“

Feld 7:

Lage der Erstanlaufstelle der Feuerwehr (BMZ mit FAT und FBF), ggf. mit Überwachungsbereich. Die Lage der technischen BMZ soll hier nicht genannt werden, da deren Lage für den Einsatzleiter der Feuerwehr nicht relevant ist.

Feld 8:

Falls vorhanden sind folgende Details wichtig:

- Betriebsart (analog oder digital)
- Betriebsumfang (Teil- oder Vollversorgung); bei Teilversorgung mit Wirkungsbereich in Übereinstimmung mit dem Feuerwehrplan angeben.

Feld 9:

Unter den besonderen Gefahren sollen nur die Gefahren genannt werden, die eine unmittelbare Gefahr für die Einsatzkräfte der Feuerwehr bedeuten. z.B.:

- Brennbare Flüssigkeiten > 1.000 l,
- Gaslager > 2 Flaschen bzw. 0,1 m³
- Besondere Gefahrenbereiche (radioaktive und biologische Stoffe, Explosivstoffe, Gifte, usw.)
- Lager mit den o.g. Stoffen erst ab Gefahrengruppe II
- Gefährdung durch Elektrizität (Hochspannung > 1.000 V AC oder > 1.500 V DC)
- Sonstige Gefahrenquellen wie z.B. Magnetresonanztomograph (MRT)

Feld 10:

z.B.

- Bereiche mit Löschanlagen und dem Löschmittel z.B. Sprinkleranlage Wirkbereich TG oder CO²-Löschanlage im 1. OG,
- Standort Sprinklerzentrale (SPZ) z.B. im 1.UG
- Einspeisemöglichkeit der Sprinkleranlage
- Trockene Steigleitungen mit Ort der Einspeisung
- Wandhydranten, nur wenn es sich um Typ F handelt
- Angaben zur Löschwasserrückhaltung
- Bereiche die nicht mit Wasser gelöscht werden dürfen

Feld 11:

z.B.

- Gebäude mit RWA ausgestattet
- autom. Öffnung bei Auslösung Brandmeldeanlage
- Tiefgarage mit automatischer Entrauchung

Feld 12:

z.B.

- Photovoltaikanlage
- Besonderheiten zur Klima- und Lüftungstechnik, z.B. wenn diese in der Brandmeldezentrale (BMZ) abschaltbar ist
- Lage vom Aufzugsmaschinenräumen
- bei Beherbergungsstätten: Bettenzahl (z.B. gesamt, oder wenn pro Geschoss > 30)
- bei Versammlungsstätten: Besucherzahl (max.)
- bei Tiefgaragen: Größe in m² oder Anzahl der Stellplätze, Wallboxen (Anzahl)
- Angabe von Feuerwehraufzügen
- Anleiterstellen oder Nottreppen, die den zweiten baulichen Rettungsweg darstellen